

Anmeldung

zum 5. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht
am 11. November 2011

Anmeldung per Post an:

Prof. Dr. Wolfgang Voit
Philipps-Universität Marburg, Fb. 01
35032 Marburg
E-Mail: lebensmittelrecht@jura.uni-marburg.de

Per Fax an: **0 64 21 / 28 – 23 110**

Absender:

Name, Vorname

Firma/Institution/Fachbereich

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Gebührenkategorie

Telefon, Telefax

E-mail

An der **Abendveranstaltung** nehme ich **teil.**
 nicht teil.

Ja, ich nehme zum Paketpreis auch am 3. Marburger
Workshop zum Lebensmittelrecht (10.–11. Nov.) teil.

Nein, ich nehme **nicht** zusätzlich am 3. Marburger
Workshop zum Lebensmittelrecht teil.

Organisation

Verein zur Förderung der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches
Lebens- und Futtermittelrecht an der Philipps-Universität zu Marburg e. V.
Vors. RA Peter Hahn
c/o Prof. Dr. Wolfgang Voit
Philipps-Universität Marburg, Fb.01 – 35032 Marburg
Tel.: 06421 / 28 21 712 – Fax: 06421 / 28 23 110
E-Mail: lebensmittelrecht@jura.uni-marburg.de

Symposium zum Lebensmittelrecht

Termin

11. November 2011, 12.30 – 17.00 Uhr,
ab 18.00 Uhr Abendveranstaltung

Ort

Aula der „Alten Universität“,
Philipps-Universität Marburg
Lahntor 3
35037 Marburg/Lahn

Gebühren

Für die Teilnahme am Symposium:

- € 300,— (zzgl. ges. MwSt.)
- € 250,— (zzgl. ges. MwSt.) für Fördervereinsmitglieder
- € 150,— (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter
- € 60,— (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen
- € 60,— (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden

Für die Teilnahme an Symposium und Workshop:

- € 600,— (zzgl. ges. MwSt.)
 - € 550,— (zzgl. ges. MwSt.) für Fördervereinsmitglieder
 - € 300,— (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter
 - € 150,— (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen
 - € 150,— (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden
- Die Teilnahmegebühr ist nach Rechnungserhalt zu zahlen.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – um eine frühzeitige Anmeldung wird gebeten.

Stornierungsbedingungen

Sofern kein Ersatzteilnehmer benannt wird, berechnen wir folgende
Gebühren (jeweils zzgl. ges. MwSt.).

- Stornierung bis zum 28. Oktober 2011: € 50,—
- Stornierung bis zum 4. November 2011: Halbe Teilnahmegebühr.
- Stornierung nach dem 4. November 2011: Volle Teilnahmegebühr.

Im Falle einer Stornierung durch den Veranstalter werden bereits
gezahlte Gebühren in voller Höhe zurückerstattet.

Zimmerreservierungen

Hotelreservierungen müssen von den Teilnehmern selbständig vor-
genommen werden. Informationen zu Unterkunftsmöglichkeiten finden
Sie unter www.marburg.de.

Weitere Informationen rund um die Forschungsstelle finden Sie unter
www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de

Philipps



Universität
Marburg

FORSCHUNGSSTELLE
FÜR EUROPÄISCHES UND DEUTSCHES
LEBENS- UND FUTTERMittelRECHT
DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG



5. MARBURGER
SYMPOSIUM ZUM
LEBENSMITTELRECHT

AM 11. NOVEMBER 2011

LEBENSMITTEL-
INFORMATION
ZWISCHEN
AUFKLÄRUNG UND
SKANDALISIERUNG

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Umwelt, Energie, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Das Gebot der Transparenz zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Weißbuch zur Lebensmittelsicherheit, das von der EU-Kommission im Jahr 2000 verabschiedet wurde. Bereits damals stand das Ziel im Fokus, das Vertrauen der Verbraucher in die Politik und die Lebensmittelsicherheit zu stärken. Heute, gut 10 Jahre später, sind Transparenzmodelle aktueller denn je, wie die Diskussionen um die verbindliche „Restaurant-Ampel“ und das Portal www.lebensmittelklarheit.de beispielhaft zeigen. Dabei wächst der Unmut vieler, die sich unmittelbar betroffen sehen: Unternehmer, aber auch Behörden, die mit zusätzlichen Aufgaben rechnen müssen. Gleichwohl ist kaum von der Hand zu weisen, dass das Vertrauen der Verbraucher in Politik und Wirtschaft eher sinkt. Das 5. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht widmet sich diesem Thema in seiner ganzen Breite: Ist die offensive Verbreitung von Informationen tatsächlich geeignet und notwendig im Sinne des Verbraucherschutzes? Oder ist sie rechtlich bedenklich und letztlich schädigend für die gesamte Lebensmittelbranche? Wo ist das Korrektiv, wenn unsichere oder gar falsche Informationen unkontrolliert, etwa über das Internet verbreitet werden? Ziel ist es zu versuchen, die Balance zwischen dem Informationsbegehren der Verbraucher und den schützenswerten Unternehmensinteressen zu finden. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Forschungsstelle zum gemeinsamen Abendessen im Landgrafenschloss ein. Vor dem Symposium, am 10. und 11. November, wird ein Workshop zu den neuesten Entwicklungen im Lebensmittelrecht stattfinden. Dabei werden nicht nur Gesetzesnovellen, sondern vor allem auch die neuere deutsche und europäische Rechtsprechung diskutiert.

Wir freuen uns, Sie zum 5. Symposium, das gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veranstaltet wird, begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Wolfgang Voit
Sprecher der Forschungsstelle für Lebensmittel- und Futtermittelrecht

RA Peter Hahn
Erster Vorsitzender des Fördervereins

MinR Dr. Viola Neuß
Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Freitag, 11. November 2011

- | | |
|--------------|--|
| 12.30 Uhr | Grußworte
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Gilbert Gornig
Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaften der Philipps-Universität Marburg
Mark Weinmeister,
Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden |
| 12.45 Uhr | Novellierung des VIG
Paul-Gerhard Elsing,
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Berlin/Bonn |
| 13.15 Uhr | Neue Rahmenbedingungen für Smiley-Projekte
Dr. Viola Neuß,
Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden |
| 13.45 Uhr | Diskussion |
| 14.00 Uhr | Warnungen im Internet: lebensmittelwarnung.de
Gerhard Zellner,
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, München |
| 14.30 Uhr | Rechtsschutz gegen staatliche Informationstätigkeit
Dr. Andreas Wehlau,
Rechtsanwälte Gleiss Lutz, München |
| 15.00 Uhr | Diskussion |
| 15.15 Uhr | Kaffeepause |
| 15.45 Uhr | Das Internetportal www.lebensmittelklarheit.de – Aufbau und erste Erfahrungen
Hartmut König,
Verbraucherzentrale Hessen e. V., Frankfurt am Main |
| 16.05 Uhr | Das Internetportal www.lebensmittelklarheit.de – Rechtlicher Rahmen
Prof. Dr. Monika Böhm,
Forschungsstelle für Lebensmittelrecht, Marburg |
| 16.25 Uhr | Selbstverpflichtung und -regulierung – Eigenkontrolle der Wirtschaft am Beispiel des Werberates
Julia Busse,
Zentralverband der Deutschen Werbewirtschaft, Berlin |
| 16.45 Uhr | Podiumsdiskussion |
| Ab 18.00 Uhr | Abendveranstaltung |

Programmänderungen vorbehalten!

der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Lebensmittel- und Futtermittelrecht der Philipps-Universität Marburg

ab 18.00 Uhr **Abendveranstaltung im Landgrafenschloss**
Feierliche Übergabe der Abschlusszertifikate an die diesjährigen Absolventen der Lebensmittelrechtsakademie

Tischrede

Dr. Renate Sommer,
Mitglied des Europäischen Parlaments,
Berichterstatteerin zum Kommissionsentwurf der Lebensmittelinformationsverordnung

Abendessen

Die Abendveranstaltung wird freundlich unterstützt von:



meyer // meisterernst
rechtsanwälte